

Kurztitel

Gehaltsgesetz 1956

Kundmachungsorgan

BGBI. Nr. 54/1956 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 138/1997

§/Artikel/Anlage

§ 103

Inkrafttretensdatum

01.01.1998

Außerkrafttretensdatum

31.12.1997

Text

ABSCHNITT IX

Beamte des Post- und Fernmeldewesens

Anwendungsbereich und Gehalt

§ 103. (1) Dieser Abschnitt ist auf die Beamten der Post und Telekom Austria Aktiengesellschaft (PTA) oder eines Unternehmens, an dem die PTA zumindest mehrheitlich beteiligt ist, und auf die Beamten in der Fernmeldehoheitsverwaltung anzuwenden. Der Begriff „Fernmeldehoheitsverwaltung“ umfaßt alle Verwendungen im Fernmeldezentralbüro, in den nachgeordneten Fernmeldebüros sowie im Frequenz- und Zulassungsbüro.

(2) Das Gehalt des Beamten des Post- und Fernmeldewesens wird durch die Verwendungsgruppe und in ihr durch die Gehaltsstufe bestimmt und beträgt:

in der Gehalts- stufe	in der Verwendungsgruppe								
	PT 9	PT 8	PT 7	PT 6	PT 5	PT 4	PT 3	PT 2	PT 1
Schilling									
1	14383	14976	15114	15597	15597	17547	17547	17547	21203
2	14502	15121	15307	15764	15764	17919	17919	17919	21203
3	14626	15293	15523	15985	16761	18364	18364	18364	21203
4	14759	15490	15766	16265	16813	18882	18894	18894	22296
5	14901	15715	16034	16594	16966	19468	19509	19974	23454
6	15047	15966	16329	16983	17221	20121	20207	20686	24676
7	15202	16241	16650	17432	17592	20839	20994	21507	25969
8	15364	16546	16996	17953	18065	21623	21861	22432	27324
9	15532	16876	17376	18529	18647	22474	22815	23468	28744
10	15709	17230	17788	19162	19331	23393	23850	24612	30229
11	15894	17626	18229	19853	20120	24374	24975	25862	31784
12	16085	18052	18697	20603	21016	25422	26186	27220	33399
13	16284	18505	19192	21407	22017	26535	27479	28689	35084
14	16489	18984	19713	22270	23123	27713	28852	30262	36835
15	16703	19492	20259	23192	24333	28958	30313	31947	38647
16	16925	20026	20834	24170	25650	30272	31860	33741	40527
17	17153	20586	21435	25206	27068	31649	33491	35639	42474

(3) Den im § 229 Abs. 4 BDG 1979 angeführten Beamten gebührt während der Zeit ihrer innerbetrieblichen Ausbildung zu dem gemäß Abs. 2 in Betracht kommenden Gehalt eine ruhegenußfähige Ergänzungszulage von 2 908 S. Diese Ergänzungszulage erhöht sich nach zweijähriger Verwendung auf 3 170 S.

(4) Das Gehalt des Beamten des Post- und Fernmeldewesens beginnt, soweit im folgenden nicht anderes bestimmt wird, mit der Gehaltsstufe

1. Wenn es jedoch besondere dienstliche Rücksichten geboten erscheinen lassen, kann dem Beamten des Post- und Fernmeldewesens bei der Anstellung durch Verfügung des Bundespräsidenten unmittelbar eine höhere Gehaltsstufe zuerkannt werden; hiebei ist nach Maßgabe der Bestimmungen über den Vorrückungstichtag auf die bisherige Berufslaufbahn und die künftige Verwendung des Beamten Bedacht zu nehmen.

(5) An Stelle des im Abs. 2 für die Verwendungsgruppe PT 1 vorgesehenen Gehaltes gebührt

1. den Leitern einer Gruppe der Generaldirektion der Post und Telekom Austria Aktiengesellschaft (PTA) und dem Leiter der Direktion der PTA für Wien, Niederösterreich und Burgenland ein Gehalt im Ausmaß von 96 577 S und
2. den Leitern der übrigen Direktionen der PTA ein Gehalt im Ausmaß von 91 732 S.

(6) Für die im Abs. 5 Z 1 oder 2 angeführten Beamten gelten durch das Gehalt alle Mehrleistungen in zeitlicher und mengenmäßiger Hinsicht als abgegolten. Für diese Beamten gelten 20% des Gehaltes als Abgeltung für zeitliche Mehrleistungen. Die §§ 104 bis 106 sind auf diese Beamten nicht anzuwenden.

(7) Wird ein im Abs. 5 Z 1 oder 2 angeführter Beamter auf eine andere Planstelle ernannt oder übergeleitet, so kommt für ihn eine allfällige Ergänzungszulage nach § 12b nicht in Betracht.